

Behandlung von infizierten Operationswunden mit Adtec SteriPlas

Es wurde im Rahmen dermatologischer Behandlungen bereits gezeigt, dass nicht-thermisches Argon-Plasma unter Atmosphärendruck die Bakterienlast chronischer Wunden verringert. Jüngste Ergebnisse der Behandlung von Operationswunden zeigen vielversprechende Ergebnisse.

Patient 1: Ein männlicher Patient, 66 Jahre alt, entwickelte rund ein Jahr nach Implantation eines LVAD (Linksherzunterstützungssystem) eine Infektion der Pumpentasche mit *Enterobacter cloacae* complex und wurde anschließend für die Plasmabehandlung ausgewählt.

Patient 2: Ein männlicher Patient, 71 Jahre alt, mit koronarer Herzerkrankung nach CABG- (Koronararterienbypass-)Operation, BMI > 40, Diabetes. Der Patient entwickelte nach der Refixation des Sternums ein sekundäres Serom. Die Abstriche des Seroms zeigten eine Infektion mit *Staphylococcus epidermidis*.

Studienüberblick

Patient 1: Die Plasmabehandlung begann im Januar 2016 und der Patient erhielt über 3 Wochen 3x pro Woche dreiminütige Plasmabehandlungen. Erster Wundverschluss: Zusammen mit NPWT (Unterdruck-Wundtherapie), sekundär mit ActiMaris.

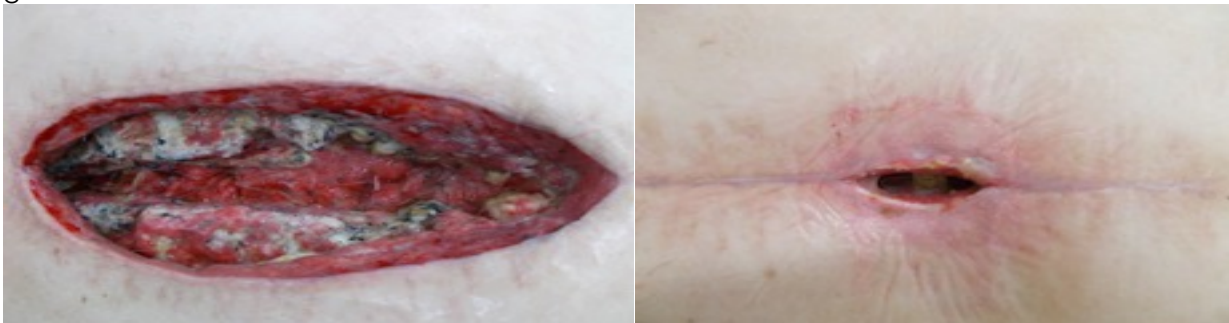
Patient 2: Die Plasmabehandlung begann im Januar 2016, und der Patient erhielt über 5 Wochen 3x pro Woche dreiminütige Plasmabehandlungen. Behandlungszeit: 2 Wochen zusammen mit NPWT im kleinen Zugangsbereich.

Ergebnisse

Patient 1: Die Abstriche waren nach der Plasmabehandlung negativ und die Wunde verheilte gut. Die Wunde zeigte einen guten Heilungsfortschritt und war 3 Wochen nach Behandlung vollständig verschlossen.



Patient 2: Patient zeigte nach der Behandlung einen guten Heilungsfortschritt. Die Abstriche waren negativ und der Wundverschluss wurde mit nur drei Nähten durchgeführt, ohne dass die vollständige Wunde geöffnet werden musste.



Diese Tests wurden von Dr. Heinrich Roterling an der Universitätsklinik Münster durchgeführt. Weitere Forschungsarbeiten über die Verwendung von Plasma für die Behandlung von infizierten Operationswunden sind geplant.

Data presented, 'New options for infection control in wound management'

H. Roterling, EWMA Bremen 2016